

# 41. In der stillen Nächte Stunden.

Th. Müller.

G. F. Root.

*mf* *sf* *p*



1. In der stil - len Näch - te Stun - den, horch, was klopft in dir?  
 2. Sieh, der Tod kommt oft ge - schrit - ten schnell zu arm und reich;  
 3. Dann wirst du einst drau - ßen ste - hen, bit - tend: „Laß mich ein!“

*mf* *sf* *p*



1. Hörst du's klop - fen, im - mer klop - fen; sprich, was ist es hier?  
 2. doch er fragt und klopft nicht lan - ge, bringt hin - ein so - gleich.  
 3. Hän - de - rin - gend wirst du ste - hen; doch zu spät wird's sein!

*sf* *p* *mf*



1. Sa - ge nicht, es sei dein Puls - schlag, es muß tie - fer sein:  
 2. A - ber Je - sus war - tet, war - tet vor der Her - zens - tür,  
 3. Schnö - der Sün - der, hast's ver - ges - sen, wer einst klopft - te, wer?

*mf* *sf* *p*



1. Je - sus ist's, dein Hei - land klop - fet, ruft: „O laß mich ein!“  
 2. end - lich geht er trau - rig wei - ter, o dann we - ße dir!  
 3. Er, der lang' um dich ge - wor - ben, kennt dich dann nicht mehr!